

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des BUND NW

www.aho-nrw.de



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland LV NW e.V.

Kamen, den 01.02.2015

RUNDSCHREIBEN 1 / 2015

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde!

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2015, Gesundheit und viele, schöne Stunden beim Kartieren unserer Orchideen.

Für unser Buchprojekt beginnt das letzte Kartierungsjahr, um landesweit unsere Orchideenbestände zu erfassen. Wie wichtig jede einzelne Meldung ist, zeigt die aktuelle Kartierung der Orchidee des Jahres 2015, *Dactylorhiza incarnata*. Auf Grund der uns vorliegenden Kartierungsmeldungen aus dem Jahr 2014 blühten landesweit nur ca. 30 bis 35 Pflanzen *Dactylorhiza incarnata*. Aktuell gibt es offenbar nur noch drei Fundorte in Nordrhein-Westfalen, zwei in der Westfälischen Bucht und einer im Weserbergland. Durch Verlust bzw. Änderung der Biotope ist die Art in NRW also nur noch mit diesen Fundpunkten vertreten. Ob es weitere unbekannte Fundorte dieser Orchidee gibt, kann die Kartierung in diesem Jahr noch ergeben. Der Flyer zur „Orchidee des Jahres 2015“ liegt diesem Brief bei. Wer weitere Informationen zur OdJ in NRW haben möchte, findet einen Link auf unserer Homepage und : www.botanik-bochum.de/html/jahrbuch/2015/Pflanzenportraet_Dactylorhiza_incarnata.pdf.

Während die reine *Dactylorhiza incarnata* in NRW stark gefährdet ist, erweisen sich die Hybridpopulationen von *D. incarnata* x *D. majalis* in NRW als stabil. Diese Hybride tritt häufiger auf und kann auch dann noch überdauern, wenn *D. incarnata* bereits ausgestorben ist.

Ein voller Erfolg waren die Vorträge des international anerkannten Orchideenfachmanns Norbert Griebel auf unserer Mitarbeiterversammlung am 8. November 2014 in Bergkamen. Zunächst stellte uns der Autor des Buches „Die Orchideen Österreichs“ die Orchideen des Balkans von Athen bis in die Karpaten vor. Dann führte er uns zu empfehlenswerten Orchideenzielen in Österreich und zeigte die ganze Vielfalt der österreichischen Orchideen. Bemerkenswert waren die zahlreichen Aufnahmen der Gattung *Nigritella*.

Auf der kommenden Seite finden Sie die für 2015 geplanten Veranstaltungen, einige Termine kommen im nächsten Rundschreiben im April/Mai noch dazu. Vielleicht sehen wir uns auf einer dieser Veranstaltungen. Außerdem finden Sie auch das Protokoll der Mitarbeiterversammlung vom vergangenen November. Wie Sie dem Protokoll entnehmen, wurde kein neuer Arbeitskreisleiter gefunden. Wir suchen also einen neuen Arbeitskreisleiter/In. Interessenten können sich bei der AK-Leitung melden.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Beobachtungen bzw. Kartierungsbögen auch in diesem Jahr an Günter Westphal, Emschestr. 8, 45525 Hattingen, Tel. 02324-685406 (gue.westphal@t-online.de) zu schicken.

Mit besten Grüßen

Bernd Margenburg, Dr. Dieter Wenker

Bericht zur Kartierung im Kalletal, Kreis Lippe, für das Jahr 2014

Im Kreis Lippe war das Kalletal Schwerpunkt der Kartierung 2014. Neben einigen bekannten Standorten wurden mehrere neue Stellen kartiert. Highlight war der Neufund eines Standortes, welcher mit 93 blühenden *Ophrys apifera* besetzt war. Bei einer Begehung Ende Juli wurde zwischen den *O. apifera* ein Exemplar von *Epipactis muelleri* gefunden, für das Kalletal wohl einmalig. Im gleichen Standort konnte später auch *Franseria* in ansehnlicher Stückzahl gefunden werden.

Arbeitskreisleitung

Heinz Immekus †

Stellvertreter

Bernd Margenburg
Auf der Klause 5
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/84855

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32
44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel.: 0202/772355

Im Kalletal wurden drei weitere neue Standorte von *O. apifera* entdeckt, so dass dort jetzt fünf aktuelle Standorte existieren. Fliegenragwurz konnte 2014 nicht nachgewiesen werden. Hier müssen alte Meldungen kontrolliert werden.

Ausbreitungstendenzen zeigt *Gymnadenia conopsea*, welche jetzt an mindestens zwei Stellen vorkommt. In dem seit Jahren bekannten Fundort vermehrt sich *Gymnadenia* stark.

Epipactis microphylla wurde an vier Stellen nachgewiesen, allerdings nur in kleinen Stückzahlen. Schneckenfraß und Wildverbiss haben 2014 alle *Epipacten* in Mitleidenschaft gezogen.

Ein Neufund war auch *Epipactis helleborine* ssp. *moratoria* an mindestens drei Stellen.

Neben einem aktuellen Standort im Extertal wurde jetzt auch im Kalletal ein Standort für das *Cephalanthera longifolia* entdeckt.

Ein schöner Bestand *Orchis militaris* wurde von Wildschweinen heimgesucht. Wir werden die Entwicklung des Fundortes weiter verfolgen.

Nach Information von Orchideenfreunden aus dem Kalletal konnten mehrere bisher nicht bekannte Standorte für *Orchis mascula* sowie *Listera ovata* kartiert werden.

Im Bereich Kalletal-Extertal kommen aktuell 18 Orchideenarten vor.

Bei der Kartierung waren folgende Orchideenfreunde behilflich: Helmut Obernolte, Egon Frevert, Rudolf Schulz, Rolf Mühlenstedt, sowie bei der Bestimmung von *Epipactis muelleri* Karl Newger.

20.01.2015, Jürgen Hokamp

Wiederfund von *Ophrys insectifera* in Hagen

Inmitten eines Kalk-Buchenwaldes im Raum Hagen wurden in einer kleinen Brachfläche bereits seit 1946 immer wieder Pflanzen von *Ophrys insectifera* beobachtet. Im Juni 1980 waren es nach der Flora von Hagen ca. 20 blühende Exemplare. Im Jahr 1984 nach Auslichtung der Birken auf dem Standort blühten dort immerhin 100 Pflanzen. Es gelang jedoch nicht, eine kontinuierliche Folgepflege des Standortes zu organisieren, so dass der Bestand rasch wieder einbrach. In den Folgejahren entwickelte sich ein dichter Birkenwald. *Ophrys insectifera* galt dort als verschollen. Allerdings gab es aus den letzten Jahren Hinweise eines Anwohners auf Einzelpflanzen, die jedoch trotz intensiver Suche des AHO nicht bestätigt werden konnten.

Im Winter 2013/2014 konnte die Biologische Station nach intensiven Abstimmungen mit der Unteren Landschaftsbehörde (der Standort ist NSG) und dem RVR mit Förderung des Landes NRW und der Stadt Hagen dort eine umfangreiche Pflegemaßnahme durchführen. Ein größerer Teil der Birken wurde entfernt und die verfilzte Strauch- und Krautschicht komplett gemäht.

Die Maßnahme war ein voller Erfolg! Bereits im Sommer 2014 blühten auf der Fläche 6 *Ophrys insectifera*. Die Fläche machte einen hervorragenden Eindruck mit eher schütterer, steiniger Oberfläche. Sie hatte keine Ähnlichkeit mehr mit dem moosigen Brombeer-Gestrüpp, das den Boden unter den Birken bedeckt hatte. Im Herbst 2014 wurden weitere Birken gefällt und die Fläche vergrößert. Die Fläche wird zukünftig jährlich durch die Biologische Station gemäht, so dass sich der Bestand dieser im Raum Hagen extrem seltenen Art hoffentlich ausbreiten wird. Die Maßnahme ist umso wichtiger, als die Art an allen anderen Standorten in Hagen derzeit verschollen ist.

November 2014, Christoph Gerbersmann

„Treffen der AG Eifel“

Ende Oktober 2014 fand das Herbsttreffen in Bad Münstereifel statt. Mit 37 Teilnehmern war die Veranstaltung wieder gut besucht. Zunächst stellte Bernd Margenburg die Orchidee des Jahres 2015 vor – das Fleischfarbene Knabenkraut. Danach hörten wir einen ausgesprochen interessanten Vortrag von ihm über die **Orchideen in Estland**.

Zu Beginn und am Ende der Veranstaltung hörten wir von Frau Coppers Eifelmärchen und wissen seitdem genau, wie die Orchideen in unsere Welt kamen und der Ginster in die Eifel. Nach anfänglicher

Zurückhaltung tauten die Besucher zunehmend auf, sangen mit und erfreuten sich an den Märchen für Erwachsene.

Danke, dass Sie so offen waren und mitgemacht haben.

Das Frühjahrstreffen am 28. März 2015, findet wie gewohnt 13.30Uhr, in Bad Münstereifel, im Rats- und Bürgersaal des "weißen" Rathauses, Marktstraße 15 (neben dem sog. roten Rathaus) statt.

Nach dem großen Interesse im Vorjahr wird uns Frau M. Schmitz von der Biologischen Station auf den neuesten Stand des Projektes „Borstgrasrasen“ bringen und die Ausstellung zum Projekt präsentieren.

Danach hören wir Angelika und Heinz Baum mit dem Vortrag:

„Orchideen im Nordwesten Amerikas; eigentlich so wie hier bei uns - und doch ganz anders“

Wir haben also Grund, uns auf die Vorträge zu freuen.

Und wie in jedem Rundschreiben: Für das gemeinsame Kaffeetrinken bitte ich wieder um reichlich Kuchen- und Kaffeespendsen, um die Freude am gemeinsamen Fachsimpeln mit Gaumenfreuden noch zu verstärken. Das Mitbringen einer eigenen Tasse und eines Tellers wäre praktisch.

Nach der Kaffeepause werden wir Gelegenheit haben, anhand von Dias oder Bildern Orchideen zu bestimmen oder einfach zu betrachten. Leider ist dieser interessante Teil der Veranstaltung bei den letzten Treffen etwas zu kurz gekommen. Daher bringen Sie bitte zahlreiche Exemplare Ihrer Fotos mit.

Unser Herbsttreffen findet in diesem Jahr am 31. Oktober statt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Anfahrt und freue mich auf Sie. Gern nehme ich auch Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen an. Sie erreichen mich unter blange@tetraguard.de oder 02251 817980

Beatrice Lange

Aus der Geschäftsstelle

Liebe Orchideenfreundinnen und –freunde,

angehängt finden Sie die Terminübersicht mit Stand vom 05.02.2015. Sie ist momentan etwas „eifel- bzw. rheinschienenlastig“. Das liegt u.a. daran, dass bei dem einen oder anderen Mitarbeiter die Jahresplanung 2015 noch nicht abgeschlossen ist. Ich bin bemüht, Termine möglichst aus allen Bereichen von Nordrhein-Westfalen aufzunehmen und habe auch schon entsprechende Anfragen gestartet. Neben den Terminübersichten der Rundschreiben werden eingehende Meldungen so schnell wie möglich auf unsere Homepage gesetzt. Dort finden Sie immer die aktuelle Übersicht. Es lohnt sich also, ab und zu unsere Homepage zu besuchen. Bei der Terminzusammenstellung bin ich aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte melden Sie mir tel. (0202/772355) oder per E-Mail (w.kuhn@aho-nrw.de) Ihnen bekannte Veranstaltungen, Exkursionen oder Vorträge mit Orchideenbezug Ihrer Region. Sie sind Werbung für unser gemeinsames Anliegen, den Orchideenschutz, und für AHO-Mitarbeiter und auch Außenstehende von Interesse.

Bitte denken Sie daran den Jahresbeitrag des AHO-NRW für 2015 (30.- € für Berichte und Rundschreiben bzw. 5 € für Rundschreiben) rechtzeitig bis 31.03.2015 auf unser **Geschäftskonto zu überweisen:**
BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78
zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: **BIC: WELADED1 HAA**

Herzliche Grüße

Ihr Wilfried Kuhn

Ergebnisprotokoll

der AHO-NRW-Mitarbeiterversammlung, 08.11.2014, 10:10 bis 17:05 Uhr Bergkamen, Ökologiestation des Kreises Unna

Teilnehmer:	zu Beginn ab 10:10 Uhr:	35
	Im Verlauf des Vormittags	40
	ab ca. 13:15 Uhr:	ca. 55

Dr. D. Wenker / B. Margenburg:

Begrüßung der AHO-Mitarbeiter und Gäste; Vorstellung des Tagungsablaufs; Dank an die Mitarbeiter, insbesondere Fam. Margenburg und Küpper, die die Mitarbeiterversammlung organisatorisch und logistisch vorbereitet und begleitet haben.

B. Margenburg erinnert an H. Immekus, der vor einem Jahr die Leitung des Arbeitskreises übernommen hat und der im August leider all zu früh verstorben ist. B. Margenburg bittet die Versammlung, sich zum Totengedenken zu erheben.

Jahresbericht zur Vorstandsarbeit:

- Ca. 250 Personen und Institutionen beziehen zurzeit unser Rundschreiben. Die Mitarbeiterzahl liegt derzeit bei etwa 210 Personen, von denen 25 – 30% auch aktiv mitarbeiten.
- Landesweite und regionale Treffen, Exkursionen, Kartierungsaktivitäten, Pflegeeinsätze, etc. entsprachen in Bezug auf Anzahl, Teilnahme und Resonanz in etwa dem Vorjahr.
- Glückwünsche der Versammlung an V. Hasenfuß zur Verleihung des Rheinlandtalers am 21.10.14.
- 2014 wurden im Vorfeld der vorgesehen Veröffentlichung vermehrt und ganz gezielt Altdaten geprüft und aktualisiert. Hierzu wurden von den unteren Landschaftsbehörden Betretungsgenehmigungen für sonst nicht öffentlich zugängliche Gebiete erteilt. So konnten Restbestände von *L. loeselii* und *D. incarnata* durch AHO-Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gebietsbetreuer aufgesucht und kartiert werden. Die Kontakte zu Biologischen Stationen wurden vertieft.
- Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Krs. Höxter und der Landschaftsstation im Krs. Höxter eine Fachtagung „Vielfalt auf Kalk“. In verschiedenen Vorträgen wurde die Pflege und Entwicklung von Kalk-Halbtrockenrasen und Orchideenbuchenwäldern thematisiert. Möglichkeiten der Wiederherrichtung der Lebensräume bis hin zur Vermehrung von *C. calceolus* wurden erläutert. Zahlreiche AHO-Mitarbeiter nahmen teil.
- Am *E. aphyllum*-Fundort wurden in diesem Jahr ca. 280 blühende Exemplare gezählt (erste Blüten bereits am 22.06.). Leider haben viele Besuchergruppen zwischen den Pflanzen einen breiten festgetretenen Trampelpfad hinterlassen. Mit Rhizomschädigungen ist zu rechnen.
- Aufgrund des milden Winters war eine frühe Blüte der frühblühenden Orchideen in NRW zu verzeichnen; u.a. kräftige Blattaustriebe von *D. majalis* bereits Ende März, *C. longifolia* im Rheinkreis Neuss bereits Ende April in Hochblüte, ein Exemplar von *O. insectifera* am Kuttenberg Mitte April in Hochblüte.

G. Westphal Kartierungsbericht:

- Aufgrund des milden Winters 2013/14 begann die Orchideenblüte bereits sehr früh; Mitte April konnten bereits blühende *Cephalanthera longifolia* festgestellt werden.
- Kartierung läuft für 2014 noch nicht so gut! Es liegen erst 400 Meldungen gegenüber über 800 im Jahre 2013 vor. Darunter aber einige neue Meldungen. z.B. Kreise Aachen, Euskirchen, Märkischer Kreis, Soest, Unna. Hier einige Beispiele:
 - *Dactylorhiza incarnata* (OdJ 2015):
Zwei NSG im Kreis Warendorf mit ca. 25 Pflanzen (mit Betretungserlaubnis) gezählt
Kreis Höxter (nur eine Handvoll Pflanzen)
Insgesamt in ganz NRW 2014 nur 30 bis 35 blühende Pflanzen, allerdings mehrere Hybridpopulationen
 - *Dactylorhiza majalis* :
Von *Dactylorhiza majalis* ist in NRW insgesamt ein Rückgang zu verzeichnen. Es gibt aber auch Neufunde, z.B. in Dortmund
 - Neue *Dactylorhiza*-Hybriden:
Insgesamt wurden fünf neue Fundorte mit Hybrid-Populationen festgestellt. U.a.: NSG in Dortmund, auf einer ehemaligen Halde in Dortmund-Ellinghausen über 1000 Exemplare, in Dortmund-Menglinghausen ca. 80 Pflanzen, sowie im Krs. Neuss
 - *Epipactis helleborine*:

E. helleborine ist an sehr vielen neuen Standorten im Revier zwischen Duisburg und Dortmund/Unna flächendeckend vertreten, insbesondere auf Friedhöfen und in Parkanlagen.

Verschiedene Fundorte von *Epipactis helleborine* ssp. *moratoria* in NRW, die noch überprüft werden müssen.

- Epipactis palustris:
„Kleiner Sensationsfund“ in einen ehemaligen Kalksteinbruch im Kreis Mettmann/Velbert
 - Himantoglossum hircinum:
Drei neue Fundorte in Westfalen.
 - Ophrys apifera:
Die Ausbreitungstendenz von *Ophrys apifera* setzt sich fort; stellenweise sehr gute Entwicklung außer in trockenen Steinbrüchen. Zwei neue Fundorte in Dortmund (auf einer ehemaligen Zechenbrache ca. 80 Pflanzen sowie auf Aufschüttungen); darüber hinaus im Kölner Stadtgebiet, in Wuppertaler Steinbrüchen und im Krs. Lippe.
 - Ophrys holoserica :
Drei blühende Pflanzen in einem NSG in Hessen ca. 200m von der Landesgrenze entfernt.
 - Spiranthes spiralis
S. spiralis blühte in Langenthal in diesem Jahr sehr früh (Anfang August); Suche in Westfalen weiterhin erfolglos.
- Die Kontakte zu den Bio-Stationen sind weiterhin sehr gut; neue Kontakte sind hinzugekommen
 - Im Hinblick auf die neue Veröffentlichung 2015/16 (Buch) bittet G. Westphal nochmals um Zusendung vieler Kartierungs-Meldungen; auch von den „Allerweltsarten“ wie *Epipactis helleborine*.

W. Kuhn, Bundes-AHO-Treffen in Arnstadt/TH (18./19.10.14):

W. Kuhn berichtet vom Bundes-AHO-Treffen in Arnstadt, das in diesem Jahr vom AHO Thüringen ausgerichtet wurde, u.a.:

Themen am 18.10.14:

- Vorstellung der OdJ 2015.
- Berichte aus den AHO-Landesverbänden:
 - Problem in allen AHO ist ein leichter Rückgang der Mitarbeiterzahlen. Immer weniger arbeiten aktiv mit bzw. kartieren, was häufig altersbedingte Ursachen hat.
 - Durchgängig ist für 2014 festzustellen, dass die frühblühenden Orchideen bis zu vier Wochen früher blühten. Aufgrund der Trockenheit im Frühjahr fielen die Bestände bei den spätblühenden Orchideen in Bayern geringer aus.
 - Pflege- und Kartierungsmaßnahmen in allen AHO von der Anzahl her wie in den Vorjahren ebenso die Exkursionen.
 - Der AHO Bayern veröffentlicht aus Anlass des 40jährigen Bestehens Ende November eine Verbreitungsübersicht über die bayrischen Orchideen. *Orchis simia* ist von Baden-Württemberg nach Unterfranken „eingewandert“.
 - In Niedersachsen besteht ein Problem mit der geplanten Stromtrasse, die bei Hannover durch zwei Orchideenbiotope führt. Im Bereich Hildesheim sind professionelle Ausgrabungen von *O. militaris* und *O. purpurea* zu beklagen.
 - Der AHO Hessen berichtet über Ausgrabungen von *C. calceolus*.
 - Auf Amrum (AHO SH) ist es aufgrund der Trockenheit zu einem Totalausfall von *H. paludosa* gekommen.
 - Der AHO Thüringen berichtet von der Neufassung seines Buches über die Orchideen Thüringens, das am 26.01.15 offiziell vorgestellt werden soll. Es hat das Format des „Deutschland-Buches“ mit weit über 800 Seiten. Gesamtkosten: ca. 80.000 €, die zu 44% gesponsert wurden. Aufgrund der finanziellen Unterstützung ist es möglich, das Buch für knapp 50.- € an Interessierte zu verkaufen.
- In vier „Beispiel-Vorträgen“ wurde das Fundortmonitoring aus Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Hessen vorgestellt, das in ganz unterschiedlicher Intensität und Methodik durchgeführt wurde: Von reiner Beobachtung eines Biotops zu verschiedenen Zeiten bis hin zum Einmessen von Beobachtungsfeldern und Dokumentation deren Entwicklung, mit zusätzlichen Angaben über die Temperaturentwicklung im Laufe der Jahre und die Einbringung von Stickstoff.
- Der Abendvortrag wurde von Fam. Richter (aus NRW) zum Thema „Licht, Form und Farbe“ gestaltet.
- Themen am 19.10.14:
 - Orchideenkartierung. Es wurde festgestellt, dass keine einheitliche Linie bei der Orchideenkartierung vorhanden ist bzw. dass es Handlungsempfehlung auf Bundesebene gibt. Selbst innerhalb der Sektionen in Bayern wird unterschiedlich kartiert. Zur Erarbeitung einer Problemlösung will der AHO Bayern im März zu einer Tagung nach Veitshöchheim einladen.
 - Kassenbericht über den Bestand der Berichtskasse.
 - Wahl der OdJ 2016
 - Leitthema 2015: Steppenrasen

- Die nächste AHO-Tagung auf Bundesebene findet am 17./18.10.2015 wiederum in Arnstadt statt. Sie wird vom AHO Bayern ausgerichtet.
- Der AHO Thüringen will zur Tagung ein Begleitprogramm anbieten.

W. Kuhn, „Buchprojekt 2015“:

- Die AG traf sich auch in diesem Jahr dreimal.
- Das Problem der Übertragung von Fundpunkten in eine vorgegebene Karte ist gelöst. Zurzeit werden die Kartierungsdaten nach Fehlern durchsucht.
- Bedauerlicherweise hat sich P. Rolf aus der AG zurückgezogen. Es wird innerhalb der AG an einer Lösung gearbeitet. Ggf. werden die beiden Braunkohlerektivierungsbereiche Rheinkreis Neus und Rhein-Erft-Kreis wieder zusammengelegt.
- In jeder Sitzung wurde die Autoren-/Themenübersicht modifiziert und an die neuen Gegebenheiten angepasst.
- Ende Januar 2015 wird mit der Fotoauswahl begonnen. Bis dahin sind noch einige Vorarbeiten im Bereich der Bestandsaufnahme zu erledigen.

W. Kuhn für H. J. Bolzek, Braukohlerektivierung im Rheinkreis Neuss

- Die AG traf sich in diesem Jahr zweimal und begleitete die Pflegemaßnahmen durch RWE Power auf der Vollrath Höhe.
- Durchführung von zwei Pflegemaßnahmen am Fundort Königshovener Mulde.
- Teilnahme an der Tagung der neu eingerichteten Arbeitsgruppe „Rektivierungs-Sonderbiotope“ von RWE Power.
- Durchführung von Kartierungen an 30 Orchideenfundorten. Dabei wurden zwei neue Fundorte entdeckt.
- *E. helleborine*, *L. ovata* und *O. apifera* kommen fast in der gesamten Rektivierung flächendeckend vor. Starke Zunahme von *O. apifera* var. *aurita*.

V. Hasenfuß, Krs. Mettmann:

- Guter *Dactylorhiza*-Bestand an den bekannten Fundorten.
- Pflegeeinsätze mit großer Beteiligung; die große Anzahl blühenden *Dactylorhiza fuchsii* und *Listera ovata* spiegeln den Erfolg der Pflegemaßnahmen wieder.
- Nach der von den zuständigen Behörden wegen geplanter Baumaßnahmen genehmigten Umsiedlung von 30 Pflanzen im Jahre 2013 wurden im Mai 2014 nochmals 50 Pflanzen von *Dactylorhiza spec.* von Solingen nach Haan umgepflanzt. Von 5 Pflanzen wurden im Auftrage der Bio-Station Mittlere Wupper Fotos und Blattspitzen zur genetischen Untersuchung an das Heisenberg-Gymnasium in Dortmund eingeschickt. Bisher wurde noch kein Ergebnis übermittelt. Zur Blütezeit konnten auf der neuen Fläche im Ittertäl 67 blühende Pflanzen gezählt werden.
- Kartierung von 18 Fundorten in der Eifel und 27 Fundorten im Kreis Mettmann. Neufunde an bekannten Fundorten in der Eifel von *O. insectifera*, *G. repens*, *C. viride* und *E. microphylla*.

D. Küpper:

- Orchideenvorkommen bei Riemke:
Die "Streuobstwiese" wird neuerdings als Pferdeweide genutzt: *O. mascula*, *P. chlorantha* und *L. ovata* werden hier künftig wohl nicht mehr zu finden sein.
Im NSG Ausbreitung von Goldrute und Reitgras, sowie Fichtenaufwuchs. Laut Auskunft der uLB sollen Maßnahmen gegen die Ausbreitung eingeleitet werden.
- Schädigung eines *C. longifolia* - Fundortes durch Waldarbeiten
Zu intensive Holzentnahme; Lagerung von nicht nutzbarem Holz im NSG; die uLB wurde informiert.
- Vier Neufunde von *C. longifolia* im Lennetal, davon einer mit mehr als 100 blühenden Pflanzen; da der Fundort möglicherweise auf dem geplanten Lennradweg liegt, wurden die zuständigen Ämter unterrichtet.
- In acht bisher unbesetzten Viertelquadranten des Märkischen Kreises konnte *E. helleborine* nachgewiesen werden; vier neue Fundorte mit *D. maculata* sowie ein Neufund von *O. apifera* gehören ebenfalls zu den Erfolgen der Orchideensaison 2014

Bernd Margenburg, Kreise UN und SO:

Es wird immer problematischer die Pflege der Orchideenwiesen langfristig in Bergkamen zu sichern. Nur noch mit externer Hilfe, z.B. Eltern einer Kindertageseinrichtung und Schülern des Gymnasiums im Rahmen von Projekttagen konnte das Mahdgut abgetragen werden. Die Anzahl der Helfer ist nicht vorhersehbar. Ob die Projekttag 2015 stattfinden ist nicht sicher.

Erfreulich waren die Meldungen eines Wiederfundes und eines Neufundes von *D. majalis* (Einzelpflanzen) im Krs. Unna durch die Biologische Station.

K. Käselau, Arbeitsgruppe Eifel:

- Vier Pflegemaßnahmen in der Eifel (15.02., 31.05., und 20.09. im Kalkflachmoor bei Ripsdorf und am 18.10. am Tanzberg bei Keldenich)
- Acht aktive Kartierer suchten ca. 235 Fundorte auf. Es wurden 28 Arten erfasst.
- Durchführung von zwei Regionaltreffen in Bad Münstereifel.

C. Klages, Kassenbericht:

C. Klages zeigte (per Beamer) und erläuterte den Kassenbericht. Die Kasse wurde am 03.11.14 geprüft; Dr. Wilhelm verlas den Bericht der Kassenprüfer: Die Kasse des AHO-NRW wurde vorbildlich geführt und gab keinen Anlass zur Beanstandung. Alle Kassenunterlagen seien sehr sorgfältig von Frau Klages geführt worden. Die AKL sei sparsam mit dem vorhandenen Geld umgegangen. Die Rückstellung von 15.000 € für das Buchprojekt wurde ausdrücklich begrüßt. Die Kassenprüfer wiederholen jedoch ihre schon mehrfach ausgesprochene Empfehlung, möglichst mehr Mittel für die Pflege und den Erhalt der heimischen Orchideen bzw. Biotopverbesserungen einzusetzen.

Dr. G. Wilhelm, Entlastung des Vorstandes

Dr. Wilhelm schlägt den Anwesenden die Entlastung des Vorstandes vor. Der Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung bei 9 Enthaltungen zugestimmt (keine Gegenstimmen). Dr. Wenker bedankte sich bei den Kassenprüfern und Frau Klages.

Dr. D. Wenker, Neuwahl eines AK-Leiters

Durch den Tod von Heinz Immekus wurde schon nach einem Jahr die Neuwahl eines Arbeitskreisleiters notwendig. Von den Anwesenden war niemand bereit, dieses Amt zu übernehmen. Dr. Wenker schlug daraufhin vor, es bei dem derzeitigen Status mit zwei offiziell gewählten Stellvertretern bis zu den nächsten termingerechten Neuwahlen der Arbeitskreisleitung im November 2016 zu belassen. Die Funktionsfähigkeit des Arbeitskreises sei damit gewahrt. Er betonte ausdrücklich, dass diese Lösung nur ein Aufschub sei. Die Arbeitskreisleitung will sich in der Zwischenzeit bemühen, einen geeigneten Kandidaten zu finden. Der Vorschlag wurde von der Versammlung bei zwei Stimmenthaltungen angenommen.

Dr. D. Wenker, Wahl der Kassenprüfer

Auf Befragung von Dr. Wenker erklärten sich Dr. Wilhelm und Dr. Sandhagen bereit, die Kasse auch im Jahre 2015 zu prüfen. Dem stimmte die Versammlung nach Befragung mit zwei Stimmenthaltungen zu.

Dr. D. Wenker, neue Beisitzer in der Arbeitskreisleitung

Auf Vorschlag der Arbeitskreisleitung treten J. Hokamp, Bad Salzuflen, für den Kreis Lippe und Ch. Gerbersmann, Hagen, für den Bereich Hagen, als Beisitzer zur Arbeitskreisleitung.

Ende des offiziellen Teils: 12:00 Uhr

Nach der Mittagspause, öffentlicher Teil; Vorträge

Begrüßung aller neu Hinzugekommenen

13:15 Uhr,	B. Margenburg:	Vorstellung der Orchidee des Jahres 2015
13:45 Uhr,	Norbert Griebel:	„Orchideenfußreise durch den Balkan – von Athen bis in die Karpaten“
15:00 Uhr,	Kaffeepause	
15:45 Uhr,	Norbert Griebel:	„Die Orchideen Österreichs mit empfehlenswerten Orchideenzielen“
17:00 Uhr,	Dank und Schlussworte von Dr. D. Wenker und B. Margenburg	
17:05 Uhr	Veranstaltungsende	

Die nächste Mitarbeiterversammlung des AHO NRW findet am 07.11.2015, 10:00 Uhr, an gleicher Stelle statt.

Wuppertal, den 15.01.15
Wilfried Kuhn

geprüft: Dr. D. Wenker und B. Margenburg